

- Call for Abstracts -

**Partizipation, Teilhabe und Mitbestimmung im Sport –**

**Stakeholderinteressen in verschiedenen Kontexten (PATHS)**

**16.-17.09.2026**

**Abteilung Sport- und Gesundheitssoziologie, Institut für Sportwissenschaften,  
Georg-August-Universität Göttingen**

Partizipation ist zentraler Bestandteil in sämtlichen Lebensbereichen moderner Demokratien. Als praktisches Prinzip von Teilhabe schafft Partizipation eine grundlegende Voraussetzung gesellschaftlicher Integration. In der sozialwissenschaftlichen Theorie wird sie sowohl als Leitidee von Demokratie (Habermas, 2023) als auch als Prozess der Einflussnahme und Mitbestimmung verstanden, wie etwa Arnstein's „Ladder of Citizen Participation“ (1969) verdeutlicht. Partizipation ermöglicht Individuen, soziale Räume aktiv mitzugestalten, und schafft Möglichkeiten zur Identitätsbildung, Anerkennung und sozialen Einbindung – nicht zuletzt soll sie die Legitimität und Akzeptanz kollektiver Entscheidungsprozesse fördern. Zu diesem und verwandten Themen gibt es eine große Bandbreite von Forschungsperspektiven: unter dem Schlagwort Partizipation vor allem aus der Politikwissenschaft (Fink & Schwerdtfeger, 2023), aber auch aus der Arbeits- und Organisationssoziologie zur Mitbestimmung (Wannöffel et al., 2025) oder aus den Disability Studies zur Teilhabe (Wansing & Köbsell, 2022).

In der sportwissenschaftlichen Forschung spielen Aspekte der Partizipation im Schulsport (Messing et al., 1977), in der Gesundheitsförderung (Wright, 2010) oder in der Sportentwicklungsplanung (Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, 2018) schon länger eine Rolle. In den letzten Jahren werden entsprechende Fragen jedoch auch zunehmend in der sportsoziologischen Forschung zu unterschiedlichsten Bereichen des Sports behandelt: Untersuchungen befassen sich beispielsweise mit *Vereinsdemokratie und Governance* (Jaitner, 2019; Quade et al., 2024), den *Beteiligungsmöglichkeiten von Athlet:innen im Leistungssport* (Bosold & Mayer, 2025) und ihrem *politischen Aktivismus* (Müller et al., 2024), der *Rolle von Ehrenamt und freiwilligem Engagement* (Braun, 2013; Ibsen et al., 2019) sowie Fragen der *sozialen Inklusion*, insbesondere im Hinblick auf Geschlecht, Behinderung, Migration oder soziale Ungleichheit (Haut et al. i. V.; Verweyen, 2023). Gemeinsam ist diesen Forschungsrichtungen, dass sie Partizipation im Sport sowohl als individuelles Beteiligungshandeln wie auch als strukturelles und institutionelles Prinzip betrachten. Damit wird sichtbar, dass der Sport ein gesellschaftliches Laboratorium für Aushandlungsprozesse darstellt, in dem Fragen von Teilhabe, Mitbestimmung,

Governance und sozialer Gerechtigkeit besonders deutlich hervortreten. Durch den Vergleich mit anderen gesellschaftlichen Kontexten und den diesbezüglichen Forschungsperspektiven anderer wissenschaftliche Disziplinen können somit Gemeinsamkeiten und Spezifika identifiziert werden.

Die Tagung widmet sich daher der Frage, wie verbreitet Beteiligungsprozesse im Sport sind und wie sie ablaufen, wie sie gestaltet und ggf. reflexiv weiterentwickelt werden können. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stakeholderinteressen: von Athlet:innen, Trainer:innen und Ehrenamtlichen über Vereine und Verbände bis hin zu politischen Entscheidungsträger:innen und der Zivilgesellschaft. Diskutiert werden soll, wie sich diese Interessen in verschiedenen Kontexten – vom Schul- über den Breiten- und Spitzensport bis hin zu Gesundheit, Inklusion und Governance – artikulieren und in partizipativen Strukturen wirksam werden – oder auch nicht. Hierfür bringt die Tagung Sportwissenschaftler:innen und -Praktiker:innen mit Forschenden aus anderen Disziplinen zusammen. Daher werden jeweils ein Hauptvortrag aus der Politik- und Gesundheitswissenschaft verschiedene Panels rahmen. Hierfür sind theoretische, empirische und praxisorientierte Beiträge mit Bezug zum Sport erwünscht. Mögliche Themen sind u.a. – aber nicht ausschließlich:

- Vereinssport
- Spitzensport (insb. Athlet\*innen-Partizipation)
- Schulsport
- Gesundheit
- Sport(stätten)entwicklungsplanung
- Bürger\*innen-Beteiligung bei Sportgroßveranstaltungen
- Partizipative Forschungsmethoden

## Beitragsformate und Einreichung

Vorträge in deutscher oder englischer Sprache: max. 20 Minuten Präsentation, 10 Minuten Diskussion. Einer Veröffentlichung der angenommenen Abstracts wird mit Einreichung zugestimmt. Darüber hinaus ist eine Publikation von Tagungsbeiträgen in einem Special Issue angedacht. Wir bitten um die Einreichung von Abstracts (im pdf-Format) im Umfang von ca. 500 Wörtern und 5 Keywords. Die Einreichung von Beiträgen kann bis zum 15. März 2026 erfolgen unter: [paths2026@uni-goettingen.de](mailto:paths2026@uni-goettingen.de). Rückmeldungen zur Beitragsannahme und Tagungsanmeldung erfolgen bis Ende April 2026. Nähere Informationen zum Tagungsprogramm, Veranstaltungsort etc. finden sich online auf der [PATHS-Tagungshomepage](#).

Wir freuen uns auf interessante Beiträge und spannende Diskussionen in Göttingen!

## Literatur

- Arnstein, S. R. (1969). A Ladder Of Citizen Participation. *Journal of the American Institute of Planners*, 35(4), 216–224. <https://doi.org/10.1080/01944366908977225>
- Bosold, A. & Mayer, J. (2025). Athlete participation in decision-making in elite sport: a scoping review. *Sport in Society*, 1–32. <https://doi.org/10.1080/17430437.2025.2518095>
- Braun, S. (Hrsg.). (2013). *Der Deutsche Olympische Sportbund in der Zivilgesellschaft: Eine Sozialwissenschaftliche Analyse Zur Sportbezogenen Engagementpolitik* (1. Auflage). Springer Vieweg. in Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
- Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft. (2018). *Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung*. [https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/2018\\_Memorandum-2-SEP\\_web.pdf](https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/2018_Memorandum-2-SEP_web.pdf)
- Fink, S. & Schwerdtfeger, A. (2023). *Politik und Recht erleben, Zukunft mitgestalten*. Universitätsverlag Göttingen. <https://doi.org/10.17875/gup2023-2410>
- Habermas, J. (2023). *Faktizität und Geltung: Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats* (8. Auflage). Suhrkamp.
- Haut, J., Wibowo, J., Müller, L. et al. (i.V.) Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen bei der Entwicklung barrierefreier Sportstätten. In H. Meier et al. (Hrsg.), *Planen, Bauen, Beteiligen...* Feldhaus.
- Ibsen, B., Elmose-Østerlund, K., Feiler, S., Breuer, C., Seippel, Ø., van der Roest, J.-W. & Scheerder, J. (2019). Democratic Participation in Voluntary Associations: A Multilevel Analysis of Sports Clubs in Europe. *VOLUNTAS: International Journal of Voluntary and Nonprofit Organizations*, 30(5), 1148–1163. <https://doi.org/10.1007/s11266-018-00088-y>
- Jaitner, D. (2019). Voluntary sports clubs as ‘schools of democracy’? Critique of German sports science. *Sport, Education and Society*, 24(8), 867–882. <https://doi.org/10.1080/13573322.2018.1487837>
- Messing, M., Graetz, F. & Voigt, D. (1977). Mitbestimmung im Sportunterricht - Ergebnisse einer Schülerbefragung. *sportunterricht*, 26(10), 328–338.
- Müller, S., Meier, H. E., Gerke, M. & Mutz, M. (2024). Public support for athlete activism in Germany: A survey experiment. *International Review for the Sociology of Sport*, 59(3), 321–342. <https://doi.org/10.1177/10126902231202193>
- Quade, S., Barkemeyer, L. & Neuber, N. (2024). Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport – eine explorative Interviewstudie zum demokratiebildenden Potenzial von Sportvereinen. *Forum Kinder- und Jugendsport*, 5(2), 170–177. <https://doi.org/10.1007/s43594-024-00141-3>
- Verwegen, L. (2023). *Move and meet: Eine Studie zu Teilhabeprojekten im Sport aus der Perspektive der Angewandten Ethnologie* [Dissertation]. Eberhard Karls Universität Tübingen.
- Wannöffel, M., Hoose, F., Niewerth, C. & Urban, H.-J. (Hrsg.). (2025). *Mitbestimmung und Partizipation 2030: Demokratische Perspektiven auf Arbeit und Beschäftigung* (1. Auflage). Nomos.
- Wansing, G. & Köbsell, S. (2022). ID 4 Perspektive der Soziologie und der Disability Studies. In T. Meyer-Feil, J. Bengel & M. A. Wirtz (Hrsg.), *Lehrbuch Rehabilitationswissenschaften* (1. Auflage, S. 205–214). Hogrefe.
- Wright, M. T. (Hrsg.). (2010). *Partizipative Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention* (1. Auflage). Verlag Hans Huber. <http://elibrary.hogrefe.com/9783456948676/A>